

Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 22:00 Uhr

Sitzung-Nr: 14/gr/004/2004
 WP.: 2004/2009

NIEDERSCHRIFT

über die am 30.11.2004 im Gemeindebüro, Kirchstraße 8, 76857 Wernersberg stattgefundene 4. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wernersberg

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 24.11.2004 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 22.11.2004 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 17
 Zahl der Beigeordneten: 2, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Heller, Helmut	
----------------	--

1. Ortsbeigeordneter und Ratsmitglied

Öhl, Anton	
------------	--

2. Ortsbeigeordneter und Ratsmitglied

Reither, Arno	
---------------	--

Ratsmitglieder

Braun, Thomas	
---------------	--

Burgard, Herbert	
------------------	--

Burgard, Siegmund	
-------------------	--

Christ, Karl	
--------------	--

Dienes, Matthias	
------------------	--

Dr. Klein, Peter	
------------------	--

Götz, Kurt	
------------	--

Hadwiger, Gerd	
----------------	--

Klein, Edi	
------------	--

Klein, Frank	
--------------	--

Mootz, Josef	ab 20.14 Uhr bei TOP 3
--------------	------------------------

Schilling, Hubert	
-------------------	--

Schreiner, Werner	
-------------------	--

Stöbener, Herbert	
-------------------	--

Ferner sind anwesend

Lauerbach und Sprau	Ing.-Büro Lauerbach und Sprau, Hauenstein bis TOP 3
---------------------	-----------------------------------------------------

Schwamm, Joachim	bis TOP 2
------------------	-----------

Schriftführer

Hafner, Michael	
-----------------	--

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Festsetzung der Realsteuerhebesätze 2005
Vorlage: 14/010/V/026/2004
- 3 Beratung über Gestaltung Ortseinfahrt West einschl. Verkehrsberuhigung, Beschilderung sowie Begrünung der Ortseinfahrt; Vorstellung des Konzeptes durch den Planer
- 4 Bebauungsplanverfahren "Ortsmitte, Krautgärten und Lehmgrubengärten"
Vorlage: 14/003/IV/006/2004
 - 4.1 Beratung und Beschlussfassung über die Anhörung eines Sachverständigen
 - 4.2 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Äußerungen anl. der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Träger öffentlicher Belange
 - 4.3 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplanentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- 5 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde darauf hingewiesen, dass in der Niederschrift vom 13.07.2004 ein Fehler unterlaufen ist. In § 5 Abs. 3 Satz 2 der Hauptsatzung ist folgender Wortlaut aufzunehmen:

„Eine Zusammenfassung der erteilten Aufträge ist viertel-jährlich den Fraktionen zur Kenntnis zu geben.“
Hierzu erging einstimmiger Beschluss.

Ferner beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Reihenfolge der Tagesordnung zu ändern bzw. um zwei weitere Tagesordnungspunkte zu ergänzen.

Die ursprüngliche Tagesordnung lautete wie folgt:

Öffentlich:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bebauungsplanverfahren "Ortsmitte, Krautgärten und Lehmgrubengärten"
 - 2.1 Beratung und Beschlussfassung über die Anhörung eines Sachverständigen
 - 2.2 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Äußerungen anl. der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Träger öffentlicher Belange
 - 2.3 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplanentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 14/003/IV/006/2004
- 3 Beratung über Gestaltung Ortseinfahrt West einschl. Verkehrsberuhigung, Beschilderung sowie Begrünung der Ortseinfahrt; Vorstellung des Konzeptes durch den Planer
- 4 Festsetzung der Realsteuerhebesätze 2005
Vorlage: 14/010/V/026/2004

1 Einwohnerfragestunde

Von einer Einwohnerin wurden die neuen Fahrpläne für den Bürgerbus angesprochen.
Der Vorsitzende gab bekannt, dass eine Entscheidung hierzu noch nicht erfolgt ist.

2 Festsetzung der Realsteuerhebesätze 2005 Vorlage: 14/010/V/026/2004

Die Hebesätze für die Realsteuern der Ortsgemeinde Wernersberg sind derzeit wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	269 v. H.
Grundsteuer B	290 v. H.
Gewerbsteuer	352 v. H.

Im Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) sind die **Nivellierungssätze** der Realsteuern zur Berechnung der Steuerkraftmesszahl zur Zeit wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	269 v. H.
Grundsteuer B	317 v. H.
Gewerbsteuer	352 v. H.

Bei dem Nivellierungssatz für die Gewerbsteuer ist der im maßgebenden Zeitraum geltende Vervielfältiger für die Gewerbesteuerumlage abzuziehen.

Bedeutung für die Ortsgemeinden erlangen die Nivellierungssätze im Zusammenhang mit der Berechnung der Schlüsselzuweisungen sowie der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage.

Für die Bewilligung verschiedener **Zweckzuweisungen** des Landes (z. B. Zuweisungen aus dem Investitionsstock) ist u. a. Fördervoraussetzung, dass die antragstellende Gemeinde Ihre Einnahmequellen ausschöpft. Die Einnahmequellen gelten als angemessen ausgeschöpft, wenn folgende Steuerhebesätze nicht unterschritten werden:

Grundsteuer A	255 v. H.
Grundsteuer B	290 v. H.
Gewerbsteuer	330 v. H.

Leistungsschwache Ortsgemeinden (Einnahmen des Verwaltungshaushaltes reichen zur Erfüllung ihrer unabwiesbaren Ausgabeverpflichtungen nicht aus) können **Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock** erhalten.

Nach derzeitigem Kenntnisstand müssen hierzu jedoch ab 2005 u. a. folgende Steuerhebesätze festgesetzt sein:

Grundsteuer A	280 v. H.
Grundsteuer B	320 v. H.
Gewerbsteuer	350 v. H.

Es wird empfohlen, für die Grundsteuer A und für die Grundsteuer B die geforderten Mindesthebesätze im Zusammenhang mit möglichen Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock festzusetzen. Der Hebesatz für die Gewerbsteuer sollte den Nivellierungssatz gem. LFAG nicht unterschreiten.

Der Gemeinderat beschloss mit 10Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen die Realsteuerhebesätze 2005 wie folgt festzusetzen:

Grundsteuer A	280 v. H.
Grundsteuer B	320 v. H.
Gewerbsteuer	352 v. H.

3 Beratung über Gestaltung Ortseinfahrt West einschl. Verkehrsberuhigung, Beschilderung sowie Begrünung der Ortseinfahrt; Vorstellung des Konzeptes durch den Planer

Herr Lauerbach und Frau Westermann vom Ing.-Büro Lauerbach und Sprau stellten das Konzept für die Neugestaltung der Ortseinfahrt West und Durchgrünung der Ortsdurchfahrtstraße vor.

Laut Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für die Einrichtung, Herrichtung, Abbruch- und Erdarbeiten, Beton- und Pflasterarbeiten, Geländeflächen-vegetationstechnische Bodenbearbeitung, Pflanzenlieferung und Pflanzung sowie Einbauten in Außenanlagen zuzüglich Baunebenkosten auf 70.900 €

Ortsbürgermeister Heller führte aus, dass aus dem Dorferneuerungsprogramm mit einem Zuschuss von 50 % zu rechnen ist.

4 Bebauungsplanverfahren "Ortsmitte, Krautgärten und Lehmgrubengärten" Vorlage: 14/003/IV/006/2004

In der Sitzung vom 28.09.2004 hat versehentlich ein Ratsmitglied, welches gemäß § 22 GemO befangen war, mitgestimmt.

Die Beschlüsse über diesen TOP sind deshalb nochmals zu fassen.

4.1 Beratung und Beschlussfassung über die Anhörung eines Sachverständigen

Nachdem Herr Wolf als Sachverständiger nicht zugegen war, war eine Beschlussfassung nicht erforderlich.

4.2 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Äußerungen anl. der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Träger öffentlicher Belange

Der Vorsitzende gab die eingegangenen Anregungen und das dazugehörige Abwägungsergebnis nochmals bekannt.

Die Abstimmung erfolgte wie nachstehend

Anregungen des H. Ernst Gläßgen (siehe Anlage)

Geltungsbereich

Die Anregungen wurden mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zurückgewiesen.

Bushaltestelle

Die Anregungen wurden mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zurückgewiesen.

Bezeichnung

Die Anregung wurde mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zurückgewiesen.

Über die Anregungen der Träger der öffentlichen Belange (siehe Anlage) wurde einzeln wie folgt abgestimmt:

Landesamt für Denkmalpflege

10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Struktur und Genehmigungsdirektion

10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen

Landesbetrieb für Straßenverkehr

10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen

Pfalzwerke

11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen

Vermessungs- und Katasteramt

10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen

Deutsche Telekom

9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

Den Stellungnahmen des Planers zu den Anregungen der Träger öffentlicher Belange (siehe Anlage) wurde mit 8 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen sowie 3 Enthaltungen entsprochen.

Bei sämtlichen Abstimmungen zu diesem Tagesordnungspunkt nahmen die Ratsmitglieder Dr. Klein Peter, Götz Kurt, Mootz Josef sowie Werner Schreiner gemäß § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

4.3 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplanentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ortsgemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, den v.g. Bebauungsplanentwurf für einen Monat im Verbandsgemeindebauamt gem. § 3 Abs. 2 BauGB offenzulegen. Die Verbandsgemeindeverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten. Die Ratsmitglieder Dr. Peter Klein, Kurt Götz, Josef Mootz und Werner Schreiner nahmen gem. § 22 GemO an der Beratung u. Beschlussfassung nicht teil.

5 Mitteilungen und Anfragen

Folgende Punkte wurden angesprochen

5.1 Seniorenweihnachtsfeier am 12.12.2004. Kuchenspenden sind willkommen.

5.2 Die CDU hat eine Fraktion gebildet. 1. Vorsitzender Hubert Schilling, 2. Vorsitzender Siegmund Burgard

5.3 Antrag der CDU auf Auszahlung der Vereinszuschüsse für das Kalenderjahr 2004. Dies soll in der nächsten Sitzung im Januar/Februar auf die Tagesordnung genommen werden, sobald die Jahresrechnung 2004 der Ortsgemeinde vorliegt.

5.4 Beschilderung Schulstraße. Ein Ortstermin mit dem Ordnungsamt ist vorgesehen.

5.5 Geländer im Bereich der Sandsteinmauer an der Hauptstraße, Mehrkosten der heutigen Ausführung gegenüber Kunststoffummantelung Maschendrahtzaun.

5.6 Straßenbeleuchtung in Neubaugebiet bei der Kapelle. Aus Gründen der Kostenersparnis und wegen der geringeren Anziehung von Insekten wurde gelbes statt weißes Licht gewählt.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: